

Liebe Kunst-Liebhaber und Teilnehmer am MAV-Kulturprogramm,

leider konnte unser Kulturprogramm im November und Dezember wegen des Lockdown nicht stattfinden. Sobald es wieder möglich ist möchten wir unsere gemeinsamen Ausstellungsbesuche, unter den in den Museen jeweils geltenden Hygieneregeln und vorbehaltlich der zum Führungszeitpunkt geltenden möglichen Einschränkungen, langsam wieder aufzunehmen. Deshalb planen wir weiter. Generell erfolgen die Führungen mit festgelegten Gruppengrößen und innerhalb eines vorab gebuchten festen Zeitfensters. Bitte kommen Sie 15 Minuten vor Führungsbeginn und sagen Sie bei Verhinderung unbedingt ab.

Es besteht grundsätzlich überall Maskenpflicht und die Abstandsregeln sind einzuhalten. Bei einigen Museen ist die Nutzung des kostenfreien Gruppenführungssystems obligatorisch (z.B. Münchner Stadtmuseum). Zum Teil ist es aber auch möglich eigene Kopfhörer zu nutzen (3,5 mm Klinkestecker).

Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der Museen über die zum Zeitpunkt des Führungstermins geltenden Regelungen.

Kunst und Kapitalverbrechen. Veit Stoß, Tilman Riemenschneider und der Münnerstädter Altar

Donnerstag, 04. Februar 2021, um 18.30 Uhr, Bayerisches Nationalmuseum (Maximal 8 Teilnehmer)

Führung mit Dr. Angelika Grepmaier-Müller

30 |



1503 fälschte der Nürnberger Bildhauer Veit Stoß einen Schuldschein. Die kriminelle Tat wurde aufgedeckt, der Künstler eingekerkert und gebrandmarkt. Er verlor Ehre wie öffentliches Ansehen und floh aus Furcht vor noch härterer Bestrafung nach Münnerstadt am Rand der Rhön. Dort bemalte er die Flügel des 1490/92 vom Würzburger Bildschnitzer Tilman Riemenschneider für die Stadtpfarrkirche geschaffenen Altarretabels. Farbenprächtig schildern diese Szenen die Legende des heiligen Kilian. Sie gelten als die einzigen Gemälde von Stoß. In der gleichen Zeit schuf er eine Reihe eindrucksvoller Kupferstiche. Wie die Malereien sind sie einzigartige künstlerische Zeugnisse der von der kriminellen Verfehlung überschatteten Phase seines Lebens, in der Aufträge ausblieben.

Veit Stoß zählt zu den bedeutendsten Meistern der süddeutschen Spätgotik. Mit den genannten Gemälden, sämtlichen seiner graphischen Blätter, Arbeiten fränkischer Zeitgenossen sowie Objekten der Rechtsgeschichte und der Alltagskultur – vom Folterwerkzeug bis zum kostbaren Schmuck – erzählt die Ausstellung die spannende Geschichte des Münnerstädter Altars. Sie bietet den Genuss hochrangiger Kunst und lenkt den Blick auf den Zusammenhang von Verbrechen und künstlerischer Praxis. (Text: Bayerisches Nationalmuseum)

Abb: Veit Stoß, 1504/05, Herzogin Gailana stiftet den Verwalter und den Koch zur Ermordung des hl. Kilian an
© Kirchenstiftung St. Maria Magdalena, Münnerstadt, Foto: Benjamin Brückner

Vorschau: Bertel Thorvaldsen.

Donnerstag, 11. März 2021, um 18.30 Uhr, Glyptothek, Königsplatz 3, 80333 München (Maximal 14 Teilnehmer)

Führung mit Dr. Angelika Grepmaier-Müller

Anmeldung

per Fax an den MAV: 089 55 02 70 06 – für folgende Führung/en
(Kosten – wenn nicht anders angegeben: € 5,00 p.P. – zzgl. Eintritt der jeweiligen Ausstellung)

Verbindliche Anmeldung erbeten. Um Absage bei Verhinderung wird wg. begrenzter Teilnehmerzahl dringend gebeten!

- | | | | |
|---|-------------------------|-----------------------|--------------------|
| <input type="checkbox"/> Kunst und Kapitalverbrechen | Dr. A. Grepmaier-Müller | 04.02.2021, 18.30 Uhr | für ____ Person/en |
| <input type="checkbox"/> Bertel Thorvaldsen | Dr. A. Grepmaier-Müller | 11.03.2021, 18.30 Uhr | für ____ Person/en |

Name	Vorname	
Straße	PLZ, Ort	
Telefon	Fax (zur Bestätigung)	E-Mail
Unterschrift	Kanzleistempel	